



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: **AT 001 253 U1**

(12)

GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 152/96

(51) Int.Cl.⁶ : **E01F 9/011**

(22) Anmeldetag: 19. 3.1996

(42) Beginn der Schutzdauer: 15.12.1996

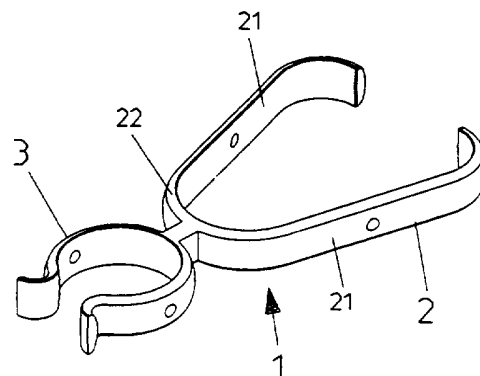
(45) Ausgabetag: 27. 1.1997

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

POINTL HARTWIG ING.
A-4644 SCHARNSTEIN, OBERÖSTERREICH (AT).

(54) VORRICHTUNG ZUM BEFESTIGEN VON SCHNEESTANGEN

(57) Zur einfachen und schnellen Montage einer Schneestange an einer Straßenbegrenzungseinrichtung gibt es eine Vorrichtung (1) mit einem auf die Begrenzungseinrichtung aufsteckbaren oder an der Begrenzungseinrichtung ansetzbaren Halterungsbügel (2), der wenigstens eine Aufnahmeklammer (3) zum Einklemmen einer Schneestange trägt.



AT 001 253 U1

Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zum Befestigen von Schneestangen an einer Straßenbegrenzungseinrichtung.

Um Schneestangen nicht jeweils für sich entlang der Straßenränder versetzen zu müssen, wurde bereits vorgeschlagen, diese Schneestangen an den vorhandenen Straßenbegrenzungspflöcken zu befestigen, wozu bisher entweder spezielle, eigens zur Schneestangenaufnahme geeignete Begrenzungspflöcke vorzusehen oder die Schneestangen mit Hilfe üblicher Schellen an den Pflöcken festzuschrauben sind (AT 215 460 PS), was wegen der Erneuerung der Pflöcke aufwendig oder wegen der Notwendigkeit des Festschraubens der Schellen mühsam und zeitraubend ist.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, diese Mängel zu beseitigen und eine Vorrichtung der eingangs geschilderten Art zu schaffen, die eine vergleichsweise einfache und schnelle Montage und Demontage der Schneestangen bei herkömmlichen Straßenbegrenzungseinrichtungen ermöglicht.

Die Erfindung löst diese Aufgabe durch einen auf die Begrenzungseinrichtung aufsteckbaren oder an der Begrenzungseinrichtung ansetzbaren Halterungsbügel, der wenigstens eine Aufnahmeklammer zum Einklemmen einer Schneestange trägt, wobei vorzugsweise der Halterungsbügel und die Aufnahmeklammer(n) aus Kunststoff hergestellt sind. Dieser Halterungsbügel erlaubt eine einfache Befestigung der Aufnahmeklammern an einem vorhandenen Begrenzungspflock oder einer anderen

Begrenzungseinrichtung durch ein bloßes Aufstecken oder klemmendes Ansetzen, wobei zur Lagefixierung die Halterungsbügel selbstverständlich zusätzlich an der Begrenzungseinrichtung festgeschraubt werden könnten, was gegebenenfalls für eine dauerhafte Ausstattung der Begrenzungseinrichtung mit der Befestigungsvorrichtung zweckmäßig wäre. In die Aufnahmeklammer dieses Halterungsbügels kann dann bedarfsweise die Schneestange federnd eingesetzt werden, so daß die Montage und auch die Demontage mit einem Handgriff möglich ist. Zur Halterung einer Schneestange werden zwei übereinander angeordnete Aufnahmeklammern verwendet, die mit Hilfe von jeweils einem eigenen Halterungsbügel oder mittels eines gemeinsamen Halterungsbügels befestigt werden können. Die Befestigungsvorrichtung ist vorzugsweise aus Kunststoff hergestellt, wodurch sich eine korrosionsbeständige, leicht handhabbare und wirtschaftlich in geeigneter Vielzahl herstellbare Vorrichtung ergibt. Die Halterungsbügel bzw. Befestigungsvorrichtungen können bleibend an den Begrenzungseinrichtungen aufgesteckt oder angesetzt sein, so daß sie außer zur Schneestangenbefestigung auch zur Halterung von anderen straßen- und verkehrstechnischen Einrichtungen, wie Verkehrszeichen od. dgl., nutzbar sind, oder sie werden zusammen mit den Schneestangen montiert und demontiert.

Zum Befestigen der Schneestangen an Begrenzungspflöcken wäre es durchaus möglich, den Halterungsbügel als an den Pflöckquerschnitt angepaßten federnden Ring auszubilden, doch ist es vorteilhafter, wenn der Halterungsbügel zwei federnde Bügelschenkel mit einer an den Außenquerschnitt eines Straßenbegrenzungspflöckes angepaßten Innenkontur aufweist, in dessen Scheitelbereich außenseitig die Aufnahmeklammer angeordnet ist, da durch die federnde Beweglichkeit der Bügelschenkel stärkere Klemmkräfte bei der Befestigung des Bügels verfügbar und außerdem ohne Schwierigkeiten Dimensionsunterschiede der Begrenzungspflöcke auszugleichen sind. Darüber hinaus wird bei geeigneter Bügelgestaltung eine klipsähnliche Montage durchführbar.

Ist der Halterungsbügel als Federspange zum Ansetzen an einer Straßenleitschiene ausgebildet und am straßenseitigen Spangentrücken mit zwei der Höhe nach voneinander beabstandeten Aufnahmeklammern bestückt, lassen sich Schneestangen auch mit wenigen Handgriffen an den Straßenleitschienen selbst montieren, wozu dann ebenfalls nur die Federspangen auf die Schienen aufgeklipst und die Schneestangen

in die Aufnahmeklammern eingerastet zu werden brauchen. Auch hier ist es möglich, die Federspangen bleibend an den Leitschienen anzusetzen oder sie mit den Schneestangen zu montieren und wieder zu demontieren.

Nach einer vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist die Aufnahmeklammer mittels einer Steckverbindung am Halterungsbügel befestigt, was eine lösbare Verbindung zwischen Aufnahmeklammer und Halterungsbügel mit sich bringt. Dadurch kann der Halterungsbügel ständig an der zugehörigen Straßenbegrenzungseinrichtung montiert bleiben und die Aufnahmeklammern lassen sich zusammen mit der Schneestange einsetzen bzw. abnehmen. Damit sitzen nur die Halterungsbügel an den Begrenzungseinrichtungen, wo sie nicht hinderlich sind und auch keine die Reinigung etc. beeinträchtigenden, vorstehenden Teile aufweisen, und die mit den Stangen vormontierten Aufnahmeklammern, die mit der Schneestange verschraubt werden können, sichern nach dem Einsetzen in den Halterungsbügel sofort die richtige Stangenlage, was z. B. das Ausrichten der Reflektoren u. dgl. unnötig macht. Auch hier läßt sich dann der an der Begrenzungseinrichtung verbleibende Halterungsbügel zur Aufnahme anderer Einrichtungen, wie Verkehrszeichen, nutzen, indem entsprechende Aufnahmeklammern an den Verkehrszeichen vormontiert und dann eingesetzt werden.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise veranschaulicht, und zwar zeigen

Fig. 1 und 2 zwei Ausführungsvarianten einer erfindungsgemäßen Vorrichtung im Schaubild,

Fig. 3 die erfindungsgemäße Vorrichtung im montierten Zustand,

Fig. 4 ein weiteres Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemäßen Vorrichtung im Schaubild und

Fig. 5 diese Vorrichtung im montierten Zustand.

Um eine Schneestange S schnell und einfach an einem Straßenbegrenzungspflock P montieren und demontieren zu können, gibt es eine Befestigungseinrichtung 1, die aus einem Halterungsbügel 2 und einer Aufnahmeklammer 3 besteht. Der Halterungsbügel 2 weist zwei federnde Bügelschenkel 21 mit einer an den Außenquerschnitt des Begrenzungspflockes P angepaßten Innenkontur auf und ist mit diesen Bügelschenkeln 21 klipsartig auf den Begrenzungspflock P aufsteckbar. Im Scheitelbereich 22

des Halterungsbügels 2 ist gemäß dem Ausführungsbeispiel nach Fig. 1 die Aufnahmeklammer 3 einstückig angeformt, welche Aufnahmeklammer 3 eine an den Durchmesser der Schneestange S angepaßte Öffnungsweite aufweist und für die eingeklemmte Schneestange S einen festen Halt bietet. Werden daher, wie in Fig. 3 angedeutet, zwei der Höhe nach voneinander beabstandete Vorrichtungen 1 auf den Begrenzungspflöck P aufgeklipst, entstehen sofort durch die Aufnahmeklammern 3 geeignete Halterungen für eine Schneestange S, die mit einem Handgriff eingeklemmt werden kann und damit auch schon lagesicher und ordnungsgemäß gesetzt ist.

Wie in Fig. 2 angedeutet, kann die Aufnahmeklammer 3 am Halterungsbügel 2 mittels einer Steckverbindung 4 befestigt sein, so daß die Aufnahmeklammer 3 vom Halterungsbügel 2 getrennt und beispielsweise zusammen mit der Schneestange S abgenommen werden kann. Dadurch lassen sich bei bleibend montiertem Halterungsbügel 2 abstehende Teile vermeiden, die hinderlich, aber auch verletzungsgefährlich sein können.

Soll eine Schneestange S an einer Straßenleitschiene L befestigt werden, gibt es, wie in Fig. 4 und 5 angedeutet, eine Halterungsvorrichtung 5, die aus einem Halterungsbügel 6 und aus zwei Aufnahmeklammern 7 besteht, wobei der Halterungsbügel 6 als Federspange 61 zum verrastenden Ansetzen an der Leitschiene L ausgebildet ist. Die Aufnahmeklammern 7 sind am Spangenrücken 62 mit gegenseitigem Abstand angeordnet, so daß nach dem Aufklipsen der Federspange 61 auf der Leitschiene L sofort wieder eine ordnungsgemäße Befestigung einer Schneestange S durch Einklemmen in den Aufnahmeklammern 7 möglich ist. Auch hier können die Aufnahmeklammern 7 direkt am Spangenrücken 62 angeformt oder mit dem Spangenrücken über eine nicht weiter dargestellte Steckverbindung lösbar zusammengesetzt sein.

A n s p r ü c h e :

1. Vorrichtung zum Befestigen von Schneestangen an einer Straßenbegrenzungseinrichtung, gekennzeichnet durch einen auf die Begrenzungseinrichtung (P) aufsteckbaren oder an der Begrenzungseinrichtung (L) ansetzbaren Halterungsbügel (2, 6), der wenigstens eine Aufnahmeklammer (3, 7) zum Einklemmen einer Schneestange (S) trägt, wobei vorzugsweise der Halterungsbügel (2, 6) und die Aufnahmeklammer(n) (3, 7) aus Kunststoff hergestellt sind.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Halterungsbügel (2) zwei federnde Bügelschenkel (21) mit einer an den Außenquerschnitt eines Straßenbegrenzungspflockes (P) angepaßten Innenkontur aufweist, in dessen Scheitelpunkt (22) außenseitig die Aufnahmeklammer (3) angeordnet ist.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Halterungsbügel (6) als Federspange (61) zum Ansetzen an einer Straßenleitschiene (L) ausgebildet und am straßenseitigen Spangenrücken (62) mit zwei der Höhe nach voneinander beabstandeten Aufnahmeklammern (7) bestückt ist.
4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Aufnahmeklammer (3) mittels einer Steckverbindung (4) am Halterungsbügel (2) befestigt ist.

Fig. 2

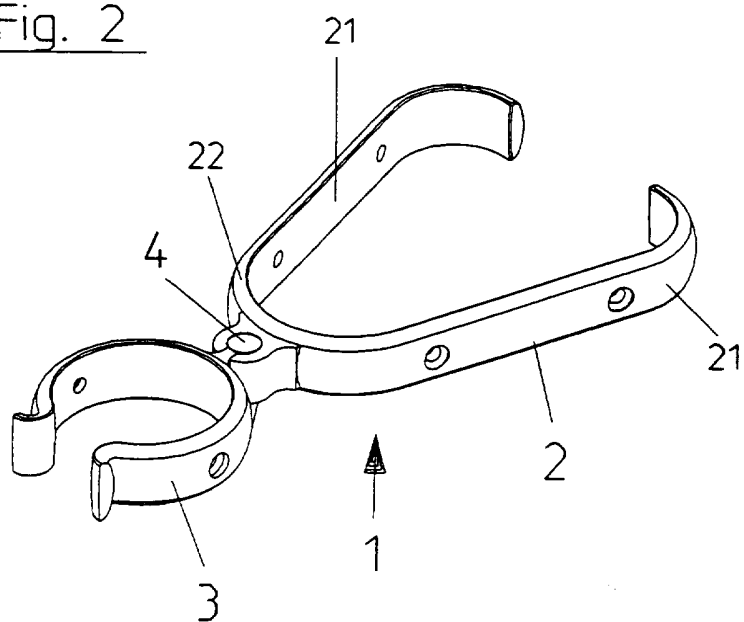


Fig. 1

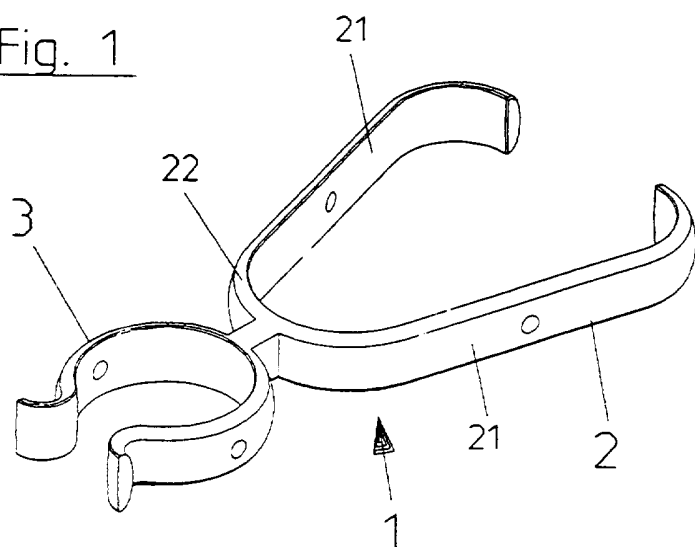


Fig. 3

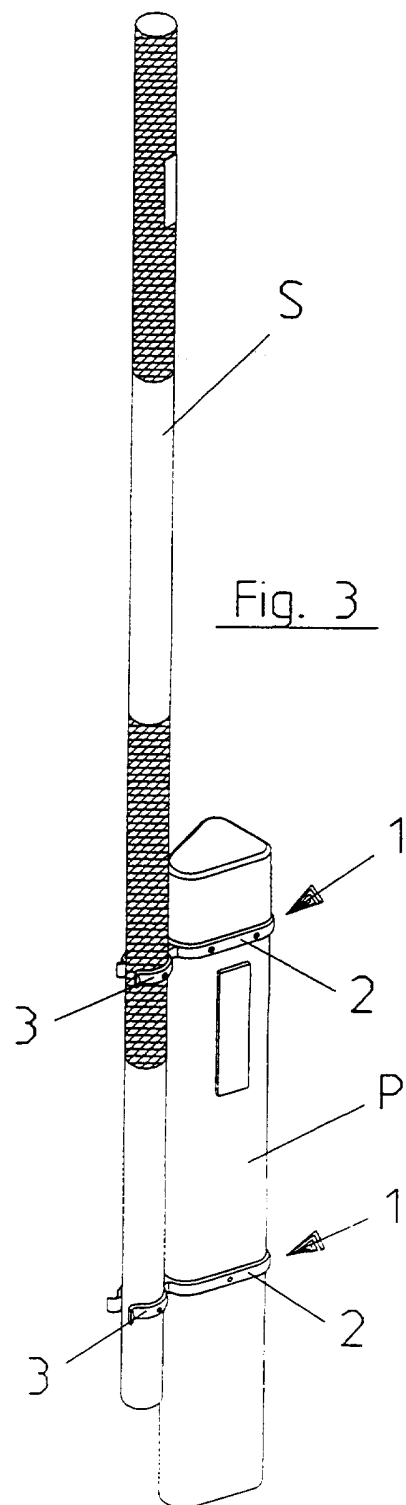


Fig. 4

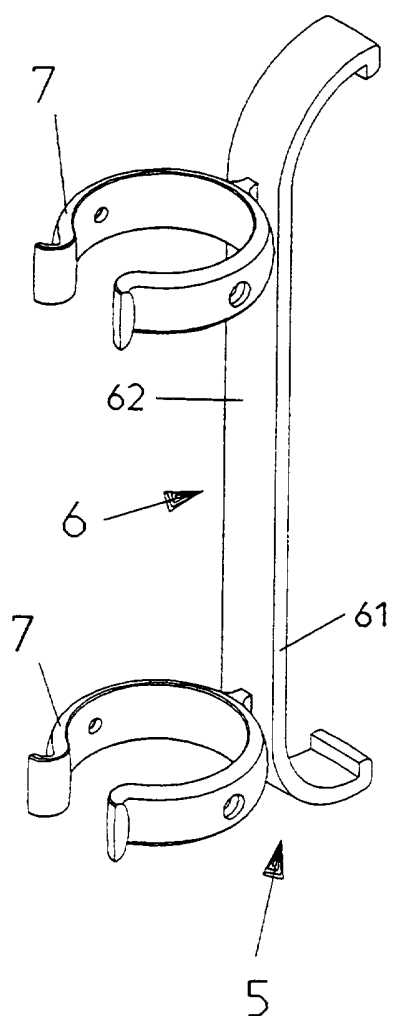
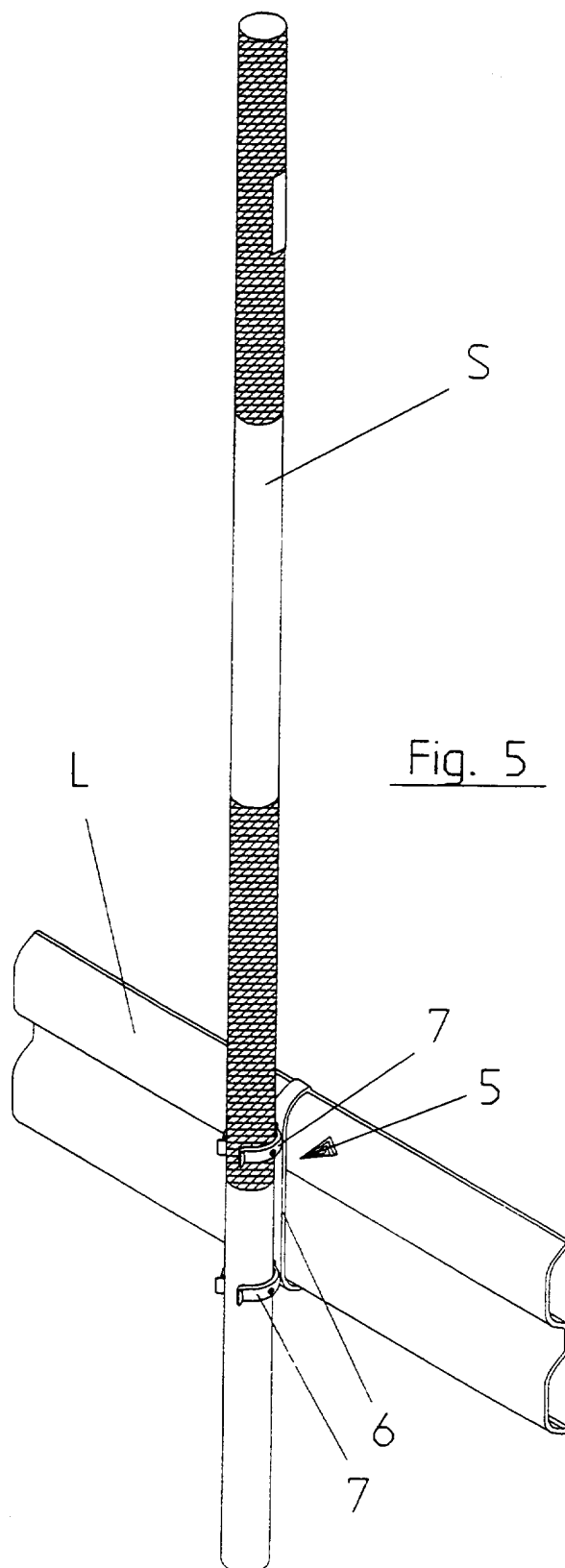


Fig. 5



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95
TEL. 0222/53424; FAX 0222/53424-535; TELEX 136847 OEPA A
Postscheckkonto Nr. 5.160.000; DVR: 0078018

AT 001 253 U1

Beilage zu GM 152/96 , Ihr Zeichen: (27 001)

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁶ : E01F 9/011

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): E01F

Konsultierte Online-Datenbank: —

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 14 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschüler-schaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax. Nr. 0222 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 0222 / 534 24 - 153) **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte "Patentfamilien" (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter Telefonnummer 0222 / 534 24 - 132.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich)	Betreffend Anspruch
Y	AT 391 726 B (SCHMIDT), 26. November 1990 (26.11.90), Fig. 1, Zusammenfassung	1, 2
Y	AT 387 053 B (POSCH), 25. November 1988 (25.11.88), Fig. 1, Zusammenfassung	1, 2
Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar): "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. "Y" Veröffentlichung von Bedeutung ; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung ; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden. "P" zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (älteres Recht) "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist.		
Ländercodes: AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland; EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan; RU = Russische Föderation; SU = Ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes.		
☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt		

Erläuterungen und sonstige Anmerkungen zur ermittelten Literatur siehe Rückseite!

Datum der Beendigung der Recherche: 7. August 1996 Bearbeiter: Dr. Meisterle e. h.

Vordruck RE 31a - Recherchenbericht - 1000 - ZI.2258/Präs.95

Erläuterungen:

Die ermittelten Druckschriften haben Halterungen von Schneestangen an Straßenbegrenzungspflöcken zum Gegenstand. Den angeführten AT-PSen sind die im Kennzeichenteil des Anspruches 1 angeführte Maßnahmen entnehmbar, daß ein auf den Begrenzungspfahl aufsteckbarer Halterungsbügel eine Aufnahmeklammer für eine Schneestange trägt. Die an zweiter Stelle genannte AT-PS offenbart im vorhaltsgemäßen Anspruch 2 eine aus Kunststoff gefertigte Halterung, die zwei federnde Bügelschenkel mit einer an den Außenquerschnitt des Pflockes angepaßten Innenkontur aufweist. Diese Merkmale entsprechen daher jenen im vorliegenden Anspruch 2.

☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt
